

Erfolgreicher als der Golf

Seit 1977 vertreibt Mitsubishi in Deutschland seine Modelle und ist aktuell hierzulande die zweigrößte japanische Automarke. Dabei besticht insbesondere der kleinste in der Produktpalette: Der Space Star war im Mai der beliebteste Pkw auf dem Privatmarkt in Deutschland



D

ie Geschichte der Importmarke Mitsubishi in Deutschland ist so lang wie erfolgreich. Mit starken Produkten hinter dem Logo mit den drei Diamanten hat sich der Konzern aus Tokio seit dem Unternehmensstart in Deutschland 1977 stetig Marktanteile gesichert. Dabei hat das Unternehmen im Laufe seiner Geschichte zahlreiche Legenden auf die Straße gebracht. Beste Beispiele dafür sind Modelle wie Colt, Lancer, Pajero oder L200. International kam zu Beginn der 60er-Jahre mit der Einführung des innovativen Kleinwagenmodells Colt der Durchbruch auf dem Automobilssektor. Das Unternehmen, das im 19. Jahrhundert ursprünglich im Schiffbau begann, erweiterte seine Geschäftstätigkeit schnell in viele andere Branchen und wurde so einer der größten Konzerne der Welt. Der Colt war das erste Volumenmodell von Mitsubishi, 1967 überstieg die Stückzahl erstmals die Marke von 100.000 Einheiten. Der

deutsche Vertrieb von Fahrzeugen der Mitsubishi Motor Corporation wurde 1977 in Rüsselsheim gestartet, zunächst mit den Modellen Lancer, Celeste und Galant, später folgte auch hier der Colt. Bis 1981 wurden insgesamt 100.000 Fahrzeuge verkauft.

Nach einer etwas schwächeren Phase Anfang des 21. Jahrhunderts stellte sich die japanische Marke neu auf. Als einer der ersten Hersteller erkannte Mitsubishi die Zukunftschancen von Elektrifizierung und SUV-Modellen. Der Erfolg bestätigt die Strategie: Mit einer Verdopplung der Zulassungszahlen von 2013 bis 2019 gelang Mitsubishi ein tolles Comeback. In diesem Jahr ist Mitsubishi mit einem Marktanteil von 2,0 Prozent schon der zweitgrößte japanische Pkw-Importeur in Deutschland. Zunächst zu den SUVs: Schon in den 80er-Jahren hatte Mitsubishi mit dem robusten Geländewagen Pajero große Erfolge feiern können – der auch im Rallye-Sport sehr erfolgreiche Mitsubishi hatte auch hierzulande schnell eine große Fangemeinde. Heute hat der Pajero mit dem 2003 in seiner ersten Generation präsentierten Outlander und dem Profi-Pick-up L200 würdige und vor allem erfolgreiche Nachfolger. Seit 2018 ergänzt >



Modernes Cockpit des Space Star

der stylisch gestaltete Eclipse Cross das Portfolio der Marke in Deutschland. Dazu gesellt sich der gerade komplett neu gestaltete ASX, der an die erfolgreiche Tradition von Mitsubishi im SUV-Segment anknüpft.

Auch bei der Elektromobilität gehört Mitsubishi zu den Pionieren: 2009 eroberte der Mitsubishi EV als erstes großserienmäßig produzierte Elektroauto der Welt eine Vorreiterrolle. Auch bei den Plug-in Hybriden ist man gut aufgestellt: Seit sieben Jahren ist der Outlander PHEV das elektrische Flaggschiff von Mitsubishi und ist seit geraumer Zeit der erfolgreichste Plug-in Hybrid in Europa. Auch in Deutschland zählt das geräumige SUV zu den Bestsellern dieses weiter boomenden Segments.

Space Star als meistverkaufter Japaner etabliert

Die ausgezeichnete Entwicklung der japanischen Marke zeigt sich insbesondere im großen Erfolg bei den Privatkunden. Hier hat sich ein Mitsubishi regelrecht zu einem Liebling der deutschen Kunden entwickelt: Der Kleinwagen

Space Star hat sich hierzulande als erfolgreichstes Modell der Marke etabliert. Schon 11.593 verkaufte Exemplare dürften die Mitsubishi-Händler bislang in diesem Jahr verbuchen, damit ist er das meistverkaufte japanische Auto in Deutschland. Im Mai war der Space Star bundesweit sogar meistverkaufter Pkw im Privatmarkt und damit erfolgreicher als der VW Golf. Im Wonnemonat wurden 2047 Stück des quirligen City-Flitzers ausgeliefert, der entscheidend dazu beigetragen hat, dass Mitsubishi auch in der aktuell schwierigen Lage auf dem Pkw-Markt zu den großen Gewinnern zählt. Das liegt neben den praktischen Fähigkeiten des 3,84 Meter langen Space Star sicherlich auch an attraktiven Preisen: Aktuell erlässt Mitsubishi auch in der aktuellen schwierigen Lage auf dem Pkw-Markt zu den großen Gewinnern zählt. Das liegt neben den praktischen Fähigkeiten des 3,84 Meter langen Space Star sicherlich auch an attraktiven Preisen: Aktuell erlässt Mitsubishi seiner Kundschaft bei dem zuverlässigen Kleinwagen sogar noch 3000 Euro vom Grundpreis. Den praktischen Dreizylinder gibt es deshalb bereits ab 7490 Euro. Den Rabatt auf die Basis-Ausstattung gewährt Mitsubishi noch bis 31. Juli. Aber auch danach dürfte sich der Erfolg der japanischen Marke weiter fortsetzen.

Gregor Messer



Der Mitsubishi EV war das erste in Großserie produzierte Elektrofahrzeug der Welt. Der Kleinstwagen basierte auf dem Mitsubishi i, wog unter 1000 Kilo, besaß eine Reichweite von rund 160 km und wurde meist in Japan und Norwegen gefahren



Von 1982 bis zum Produktionsende 2018 durfte Mitsubishi seinen Pajero als absoluten Dauerrenner feiern: Die rustikale Offroad-Ikone mit Leiterrahmen gab es mit kurzem und langem Radstand, als Drei- oder Fünftürer



Der Kleinwagen Colt – hier die erste Version, der A150 – war einer der größten Bestseller von Japans ältestem Automobil-Produzent. In insgesamt sechs Generationen wurde der Colt ab 1978 bis Ende 2012 in Europa gefertigt



Mit dem L200 erweiterte Mitsubishi 1978 sein Portfolio in den Bereich der Pick-ups. Heute gilt der L200, beim zweitürigen Club Cab als Viersitzer oder mit viertüriger Doppelkabine als Fünftürer, als einer der populärsten seiner Klasse